

Donnerstag, 26. Januar 2017 in Aue,  
18.30–20.30 Uhr, Kompetenzzentrum für  
Gemeinwesensarbeit Erzgebirge, Postplatz 2

Sind rechtsextreme Orientierungen in Deutschland angestiegen? Wie weit reichen sie in die Mitte der Gesellschaft? Richtet sich Ablehnung vor allem gegen Geflüchtete oder auch gegen andere Gruppen? Wie verbreitet ist das Misstrauen in die Demokratie?

Mit dem Ausmaß rechtsextremer Einstellungen in der Bevölkerung beschäftigen sich repräsentative Erhebungen, die regelmäßig von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Auftrag gegeben werden, seit 2014 in Zusammenarbeit mit der der Universität Bielefeld.

2016 zeigt sich das Bild einer gespaltenen Gesellschaft. Leitbilder, an denen sich Menschen orientieren, klaffen immer weiter auseinander. Hass, Abschottung und Gewalt stehen Solidarität und zivilgesellschaftlichem Engagement für die Integration von Geflüchteten gegenüber. Teile der Mitte haben sich radikalisiert, äußern unverhohlenen rechtsextreme Meinungen oder sind sogar gewaltbereit.

Schwerpunkte dieser Untersuchung sind die Wahrnehmung von Flucht und Migration, Gewaltbilligung und Gewaltbereitschaft, rechts-populistische Einstellungen, die Akzeptanz bzw. Zurückweisung kultureller Vielfalt sowie das Ausmaß von Demokratiemisstrauen.

Die aktuellen Zahlen und Analysen möchten wir an diesem Tag vorstellen und gemeinsam mit den nicht minder alarmierenden Ergebnissen des fast zeitgleich veröffentlichten Sachsen-Monitors 2016 diskutieren. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

## Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände

Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2016

Ergebnisse, Ursachen, Konsequenzen

Vorstellung der FES-Studie

### Daniela Krause

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld

Podiumsgespräch

### Simone Lang

Mitglied des Sächsischen Landtages,  
Breitenbrunn

### Stefan Kausch

Politikwissenschaftler, Leipzig

### Daniela Krause

Gesprächsleitung

### Angela Klier

Projektleiterin, Kompetenzzentrum für  
Gemeinwesensarbeit Erzgebirge

Begrüßung

### Matthias Eisel

Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Landesbüro Sachsen

# GESPALTENE MITTE FEINDSELIGE ZUSTÄNDE

26. Januar 2017, 18.30 Uhr

Aue,

Kompetenzzentrum  
für Gemeinwesensarbeit  
Erzgebirge, Postplatz 2

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

Landesbüro  
Sachsen

Der Eintritt ist frei.

Bitte melden Sie sich per Post, E-Mail  
(Sachsen@fes.de) oder Fax (0341/9 60 50 91)  
bis zum 25. 1.2017 an.

An der Veranstaltung  
**Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände**  
am 26. 1.2017 in Aue

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Name

Vorname

Anschrift

Tel

Fax

Weitere Anmeldungen:

Bitte  
mit gültiger  
Postkarten-  
gebühr  
freimachen

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Landesbüro Sachsen**  
**Burgstraße 25**  
**04109 Leipzig**

Bei Fragen zur barrierefreien  
Durchführung der Veranstaltung  
wenden Sie sich bitte rechtzeitig  
an unser Leipziger Büro.

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Landesbüro Sachsen  
Burgstraße 25  
04109 Leipzig  
Tel.: 0341 – 9 60 24 31  
Fax: 0341 – 9 60 50 91  
E-Mail: Sachsen@fes.de